

PROGRAMM 2015

WWW.CULTURA-PONTRESINA.CH

FREITAG 30. JANUAR 2015	PONTRESINA UND DER WINTERSPORT PONTRESINA HAT IN DER ENTWICKLUNG DES WINTERSPORTS DENKWÜRDIGE AKZENTE GESETZT. IM RAHMEN DES JUBILÄUMS "150 JAHRE WINTERTOURISMUS" ERZÄHLT CHRISTIAN WALTHER ANHAND VON ALTEN BILDERN ÜBER SPORTLICHE VERGNÜGUNGEN AUF SCHNEE UND EIS IM DORF UND UMGEBUNG, VON DEN ANFÄNGEN BIS HEUTE.	SELA CULTURELA 20.30 UHR EINTRITT FR. 12.- / FR. 8.-*
SONNTAG 22. FEBR. 2015	"DER RÄUBER HOTZENPLOTZ" DER BERÜHMT-BERÜCHTIGTE RÄUBER HOTZENPLOTZ GEHT WIEDER UM. ERSTMALS WIRD DER KINDERBUCH-KLASSIKER VON OTFRIED PREUSSLER IN DER SCHWEIZ ALS MUSICAL AUFGEFÜHRT. EIN TURBULENTES UND WITZIGES STÜCK KULTUR FÜR DIE GANZE FAMILIE.	KONGRESS- UND KULTURZENTRUM PONTRESINA 17.00 UHR EINTRITT AB FR. 29.-/ FR. 23.-* WWW.STARTTICKET.CH
SONNTAG 1. MÄRZ 2015	ES LEBE DER "CHALANDAMARZ" WAS STECKT EIGENTLICH HINTER DIESEM URALTEN BRAUCH? ETHNOLOGISCHE HINWEISE GEPAART MIT ANEKDOTEN, ALTEN FOTOGRAFIEN, CHALANDAMARZLIEDERN UND TYPISCHEN GERICHTEN SOLLEN AUFLÄREN UND ERINNERUNGEN WECKEN. EIN GESELLIG-INFORMATIVES MITTAGESSEN. UNTERSTÜTZT VON DER KOMMISSION ZWEISPRACHIGKEIT.	HOTEL POST PONTRESINA 11.30 BIS 14.00 UHR EINTRITT FREI, ENGADINER-GERICHTE AB FR. 10.-
FREITAG 17. APRIL 2015	WELTFILMTAG PONTRESINA VIER BEWEGENDE FILME, DIE DEN DIALOG MIT DER WELT FÖRDERN, ZUM THEMA "WENIGER FÜR UNS, MEHR FÜR ALLE". MIT GÄSTEN AUS DEM FILMSCHAFFEN. TAGSÜBER FILME FÜR JUGENDLICHE UND KINDER. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM CINEMA REX UND DEM WELTLADEN.	CINEMA REX PONTRESINA ABENDFILM 20.30 UHR EINTRITT FR. 15.- / FR. 8.-*
FREITAG 12. JUNI 2015	MEHR ALS HONIG, IMKEREI IM ENGADIN AUFGESCHRECKT UND FASZINIERT DURCH DEN FILM "MORE THAN HONEY", INTERESSIERT DAS HANDWERK UND DIE ZUKUNFT DER IMKEREI WIEDER. EDGARO VASSELLA , IMKER UND KURSLEITER INFORMIERT IN SEINEM REFERAT ÜBER DAS LEBEN DER BIENEN IM OBERENGADIN.	SELA CULTURELA 20.30 UHR EINTRITT FR. 12.- / FR. 8.-*
SAMSTAG 8. AUGUST 2015	TAVOLATA DEL RISOTTO E ROCK'N ROLL EIN VERGNÜGLICHER WETTKAMPF VON FÜNF PASSIONIERTEN RISOTTOKÖCHEN UND -KÖCHINNEN. MIT DEM ERGEBNIS IHRER REZEPTUREN STELLEN SIE SICH DEM URTEIL DES PUBLIKUMS. EIN VORZÜGLICHES GESCHMACKSERLEBNIS BEGLEITET VON GRILLSPEZIALITÄTEN UND DEN KLÄNGEN VON "JOJO AND THE DINOSAURS"	BEIM CHALET SANSSOUCI AB 13.00 UHR EINTRITT FR. 20.- / FR. 10.-* (PER COPERTO, RISOTTO E CONCERTO)
SAM./SON. 29./30. AUG. 2015	"BAUMZEIT" – EIN BILD- UND KLÄNGERLEBNIS UNTER DEM PLAUN DA STAZ BEI PONTRESINA STEHT WOHL DIE ÄLTESTE UND MÄCHTIGSTE ARVE DER SCHWEIZ. CHRISTOPHE GIRARDIN , GUARDA/BERN, HAT SICH VON DIESEM GIGANTEN INSPIRIEREN LASSEN UND SETZT SEINE EINDRÜCKE EINER VIELLEICHT 1000-JÄHRIGEN ZEITSPANNE ALS GESAMTKUNSTWERK IN SZENE.	KONZERTPLATZ TAISSWALD AB 11.00 UHR EINTRITT FREI MIT KINDERWORKSHOPS
FREITAG 2. OKT. 2015	MARRONISCHMAUS CASTAGNATA IN DER SCHAUKÄSEREI ALP NOUVA, MORTERATSCH. GEMÜTLICHES ZUSAMMENSEIN MIT MUSIK, GESANG, SPEIS UND TRANK.	SCHAUKÄSEREI MORTERATSCH AB 17.00 UHR MARRONI À DISCRÉTION SPEZIALITÄTEN BASTELN FÜR KINDER
FREITAG 23. OKT. 2015	DER WERDEGANG EINES SCHAUSPIELERS DER ENGADINER SCHAUSPIELER LORENZO POLIN ERZÄHLT IN SZENISCHEN EPISODEN VOM VERSCHLUNGENEN WEG IN DIE WELT DER SCHAUSPIELEREI – TEILS AUTOBIOGRAPHISCH TEILS FIKTIV.	SELA CULTURELA 20.30 UHR EINTRITT FR. 12.- / FR. 8.-*
FREITAG 6. NOV. 2015	ZWISCHEN FANTASIE UND GEOMETRIE DER ENGADINER KÜNSTLER CONSTANT KÖNZ HAT MIT SEINEN INTERPRETATIONEN DIE TRADITION DER FASSADEN-SGRAFFITI REVOLUTIONIERT. BEISPIELE SIND AUCH IN PONTRESINA ZU SEHEN. DIE REFERENTIN MARCELLA PULT STELLT KÖNZ' SCHAFFEN VOR.	SELA CULTURELA 20.30 UHR EINTRITT FR. 12.- / FR. 8.-*
DONNERSTAG 3. DEZ. 2015	"SUPERGUTE TAGE, ODER DIE SONDERBARE WELT DES CHRISTOPHER BOONE" DER PUBLIKUMSERFOLG DIESER THEATERSAISON EXKLUSIV IN PONTRESINA. EIN GASTSPIEL DES THEATERS WINTERTHUR IN DER INSZENIERUNG DES KULTBUCHS VON MARK HADDON.	KONGRESS- UND KULTURZENTRUM PONTRESINA 20.15 UHR EINTRITT FR. 30.-/ FR. 15.-* WWW.TICKETCORNER.CH
18. DEZ. 2015 BIS MÄRZ 2016	KUNSTWEGE PONTRESINA 2015/16 "MIKRO – MAKRO UNIVERSUM" IST DAS THEMA DES 4. INTERNATIONALEN WETTBEWERBS FÜR SCHNEEKUNST. AMBITIONIERTE KÜNSTLERTEAMS SCHAFFEN ENTLANG DER NACHTLOIPE TOLAIS SPEKTAKULÄRE ABER VERGÄNGLICHE KUNSTWERKE AUS SCHNEE.	NACHTLOIPE TOLAIS EINTRITT FREI AB 13.12.15 TEAMS AN DER ARBEIT 17.12.15 KINDERWORKSHOP 18.12.15 VERNISSAGE

**Pontresina
Freitag
30. Januar
2015 20.30 Uhr
Sela
Culturela**

Pontresina und der Wintersport

Referat

von

**Christian Walther, Peter Boner
und Eugen Peter**

Referate in deutscher Sprache. Eintritt: Fr. 12.-/ 8.-
Die Sela Culturela befindet sich neben dem Cinéma Rex.

Pontresina war lange Zeit ein Sommer-Luft-Kurort und die Hotels kannten keine Wintersaison. Sport im Winter war lediglich Sache von ein paar wagemutigen Pionieren und Einheimischen – aber der Anfang einer rasanten Entwicklung, in deren Verlauf Pontresina denkwürdige Akzente gesetzt hat: hochalpine Touren, Eissport, Sprungschanzen, die ersten Skilifte, Winterolympiaden, Jugendskilager, die Diavolezzabahn, alpiner Skilauf, der Engadin Skimarathon und Vieles mehr. Im Rahmen des Jubiläums "150 Jahre Wintertourismus" erzählen die drei Referenten **Christian Walther** (Hotelier und VR Diavolezzabahn), **Peter Boner** (alpiner Rennläufer in den 50er Jahren) und "Mister Engadin Marathon" **Eugen Peter**, anhand von alten Bildern über sportliche Vergnügungen auf Schnee und Eis – im Dorf und in den Bergen – von den Anfängen bis heute.

Voranzeige

Sonntag, 22. Februar: "Der Räuber Hotzenplotz" Ein Musical-Spass für die ganze Familie. Nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preussler. Rondo Pontresina, 17h
Sonntag, 1. März: "Es lebe der Chalandamarz", alle Sinne sind bei dieser Begegnung mit dem alten Brauch gefordert. 11.30 Uhr, Hotel Post, Pontresina



PONTRESINA
Engadin

**UND DER
WINTERSPORT**



Herbert Matter, Pontresina, Plakat, 1936

Pontresina und der Wintersport



Herbert Matter, Pontresina, Plakat, 1936

Freitag
30. Januar 2015

Pontresina und der Wintersport
Referat von Christian Walther,
Peter Boner und Eugen Peter

Pontresina hat in der Entwicklung des Wintersports denkwürdige Akzente gesetzt. Im Rahmen des Jubiläums "150 Jahre Wintertourismus" erzählte Christian Walther anhand von alten Bildern über sportliche Vergnügungen auf Schnee und Eis im Dorf und Umgebung, von den Anfängen bis heute.

**Download Flyer "Pontresina
und der Wintersport"**
deutsch/romanisch PDF 436K

Pontresina war lange Zeit ein Sommer-Luft-Kurort und die Hotels kannten keine Wintersaison. Sport im Winter war lediglich Sache von ein paar wagemutigen Pionieren und Einheimischen – aber der Anfang einer rasanten Entwicklung, in deren Verlauf Pontresina denkwürdige Akzente gesetzt hat: hochalpine Touren, Eissport, Sprungschancen, die ersten Skilifte, Winterolympiaden, Jugendskilager, die Diavolezzabahn, alpiner Skilauf, der Engadin Skimarathon und Vieles mehr. Im Rahmen des Jubiläums "150 Jahre Wintertourismus" erzählten die drei Referenten Christian Walther (Hotelier und VR Diavolezzabahn), Peter Boner (alpiner Rennläufer in den 50er Jahren) und "Mister Engadin Marathon" Eugen Peter, anhand von alten Bildern über sportliche Vergnügungen auf Schnee und Eis – im Dorf und in den Bergen – von den Anfängen bis heute.

Pontresina und der Wintersport (Pressetext von Bettina Plattner)

Im Rahmen des Jubiläums "150 Jahre Wintertourismus" veranstaltete die Kulturkommission Pontresina am Freitag 30. Januar ein Referat zum Thema „Pontresina und der Wintersport“. Die 3 Herren Christian Walther, ehemaliger Hotelier, Grossrat und Diavolezzabahn VR Präsident, Peter Boner, alpiner Rennläufer in den 50er Jahren und Eugen Peter, "Mister Engadin Marathon" und ehemaliger Gemeindepräsident von Pontresina, erzählten den über 100 Zuhörern während 90 Minuten über sportliche Vergnügungen, Ereignisse und Entwicklungen auf Schnee und Eis von den Anfängen bis heute. Spannend und unterhaltsam lieferten die drei Zeitzeugen einen authentischen Bericht darüber, wie Pontresina in der Entwicklung des Wintersports entscheidende Akzente setzte und wie sie selber die Geschichte des unaufhaltsamen Aufschwungs des alpinen Skisports mitgeschrieben haben. Von den Oberstufenschülern gesungene Lieder wie „im schönen

Pontresina“ und der berühmte Ohrwurm „Alles fährt Ski“ – komponiert von Hans Rölli, Pontresiner Kurdirektor von 1916 bis 1920, erinnerten das Publikum an alte Zeiten.

Christian Walther schilderte, wie in den 1920er Jahren eine rasante Entwicklung des Wintersports ihren Anfang nahm, nachdem Pontresina lange Zeit „Sommer-Luft-Kurort und Touristenstation“ war und die Hotels keine Wintersaison kannten. Aus Bergführern wurden Skilehrer, der Eissport bildete das Zentrum gesellschaftlicher Aktivität, die Berninastrasse diente als Bobbahn und im Dorf wurde Skijöring gefahren. Auf der Sprungschanze im Rosegtal wurden Weltrekorde erreicht (85 m durch Adolph Badrutt 1926) und die Zuschauer wurden zu hunderten mit Pferden und Kutschen ins Rosegtal gebracht. 1934 wurde der erste Skilift gebaut, bald die ersten Loipen gespurt und 1956 die Diavolezzabahn eingeweiht. Bis zum Einsatz der ersten Ratracs im Jahre 1966 wurden die Pisten jeweils am Samstag von der gesamten Bevölkerung mit Füssen und Skiern präpariert – ein beliebtes Ereignis an dem sich das ganze Dorf beteiligte. 1941 wurde das erste schweizerische Jugendskilager in Pontresina durchgeführt, ein Meilenstein des Ski-Booms, welcher während Jahrzehnten und sogar während dem 2. Weltkrieg, anhalten sollte. Amerikanische GI's, welche während dem Krieg Winterferien in Pontresina verbrachten, hatten einen so abenteuerliche „Augen zu und durch“-Fahrstil wie das Panzerfahren und verloren bei den vielen Stürzen wertvolle Dinge aus ihren Hosentaschen. Die Pontresiner Jugend freute sich darüber und sammelte im Frühling auf den dahinschmelzenden Pisten Eheringe und andere Kostbarkeiten ein.

Beeindruckend auch die Schilderungen des ehemaligen Skirennfahrers und Garagenbesitzers Peter Boner über Ausrüstung und Zeitmessung. Die damals aus Holz angefertigten Skier und starren, mit Lederband fixierten Bindungen führten dazu, dass bei einem Sturz entweder der Ski oder das Bein brach. Aber die Fahrtechnik war so gut, dass Boner an einem Diavolezza-Rennen in den 50er-Jahren trotz auf halbem Weg gebrochenem Ski, als Dritter ins Ziel gelangte. Die Zeitmessung erfolgte mit Stoppuhren und Kommunikation über Sichtkontakt zwischen je einem Zeitmesser am Start und im Ziel.

Eugen Peter, der selber 42 mal am Engadiner Skimarathon teilnahm, berichtete von den Anfängen des Langlaufs und wie damals die Spuren gelegt wurden: einer fuhr voraus, einer ging rechts und machte eine Stockspurt rechts, einer fuhr links und machte eine Stockspur links. Der Arzt Rudolf Campell spurte in den 60 - Jahren jeweils eine eigene Loipe und war einer der wenigen Einheimischen, die den Langlaufsport aktiv betrieb. DDR Athleten – die weltweit besten Langläufer – führten damals ihre Trainings in Pontresina durch. 1969 wurde mit 945 Teilnehmern der erste Engadiner Skimarathon durchgeführt. Ein Jahr später waren es bereits 2124 Teilnehmer – ein riesiger Erfolg. Aber wie sollte man die Zeit von so vielen Teilnehmern messen? Mit einem doppelt gesicherten Einlaufprotokoll konnte schliesslich die Endzeit auf 30 Sekunden genau ermittelt werden. Die heute beliebte Skating-Technik nahm Ihren Anfang am 7. Engadiner Skimarathon, als der finnische Läufer Pauli Siitonen plötzlich nur noch mit einem Ski in der Spur der Loipe gleitete, während der andere seitlich ausscherte. Unvergesslich, wie Sportmoderator Werner Vetterli den bis dahin unbekanntem und seltsam erscheinenden Schritt am Fernsehen schimpfend kommentierte, da er sich, nicht ganz zu unrecht, um die Beschädigung der klassisch gespurten Loipe sorgte.

Das berühmte und wahrscheinlich schönste Werbeplakat von Pontresina, welches in den Anfängen des Wintertourismus 1935 von Herbert Matter kreiert wurde, befindet sich heute in der Kollektion des Museum of Modern Art in New York.



Peter Boner, Christian Walther und Eugen Peter

Es lebe der Chalandamarz



Lieder
Anekdoten
Alte Bräuche
Alte Fotografien

Ethnologie
Geschichte
Erinnerungen
Traditionelle Gerichte

Hotel Post Pontresina, Sonntag 1. März 2015



Chalandamarz, chaland'avrigl, laschè las vachas our d'uihl

Mit diesem heidnischen Brauch wird in vielen Bündner Gemeinden der Winter vertrieben und der Frühling angekündigt. In Pontresina ziehen Schulknaben mit Plumpen und Schellen als Kühe, Hirten und Sennen durchs Dorf. Mit Gesang, Glockengeläut und Peitschenknallen werden die Winterdämonen vertrieben. Alle sind früh auf den Beinen – die Kinder in Vorfreude auf Umzug und Ballin – die einheimischen Erwachsenen mit nostalgischen Gefühlen und lebendigen Erinnerungen an diesen schönen Brauch.

Referat und geselliges Mittagessen für Erwachsene

1. März, Hotel Post Pontresina, 11.30 bis 14.00 Uhr, Spezialitäten ab Fr. 10.-. Wir bitten um Anmeldung bis Donnerstag, 26.2.2015 direkt bei Fam. Weiss, Hotel Post oder mit einem Mail an cultura@pontresina.ch

Die Kommission Zweispatchigkeit und die Kulturkommission Pontresina laden am nächsten Chalandamarz alle Einheimischen und Gäste zu einem besonderen Anlass ein. **Conradin Thom**, ehemaliger Lehrer, erzählt Anekdoten und Wissenswertes zum Chalandamarz in Pontresina. Als Höhepunkt werden alte Fotografien gezeigt, die der Fotograf Fredi Lochau im Archiv gefunden hat. Nicht fehlen dürfen die traditionellen Lieder und ein gemeinsames Mittagessen mit einer feinen Auswahl an Bündner- und Chalandamarzspezialitäten. Gemütliches Zusammensein und schwelgen in Erinnerungen – willkommen inmitten gelebten Brauchtums!

Voranzeige

Sonntag, 22. Februar: "Der Räuber Hotzenplotz" Ein Musical-Spass für die ganze Familie. Nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preussler. Rondo Pontresina, 17h
Freitag, 17. April: "Weltfilmtag", zum Thema "Weniger für uns, mehr für alle". Vier bewegende Filme und Gäste. Abendfilm 20.30 Uhr, Cinéma Rex, Pontresina

Eviva il Chalandamarz



Chanzuns
Anecdotas
Trats tradiziunels
Fotografias veglias

Istorgia
Etnologia
Algordanzas
Üsaunzas veglias

Hotel Posta Puntraschigna, dumengia 1. marz 2015



Chalandamarz, chaland'avrigl, laschè las vachas our d'ui!

Cun quist'üsaunza pajauna vain in bgers cumüns grischuns s-chatscho l'inviern ed annunzcho la prümavaira. A Puntraschigna passan ils scolars cun plumpas e s-chellas scu vachas, pesters e sains tres cumün. Cun chanzuns, s-chellöz e schlopper giaischlas vegnan s-chatschos ils dimunis d'inviern. Tuots sun già adura in chamma – ils iffauts cun plaschair anticipo sün cortegi e ballin – ils creschieus indigens cun sentimaints nostalgics ed algordanzas vivas a quista bella üsaunza.

Referat e gianter cumünaivel per creschieus

1. marz, da las 11.30 fin a las 14.00, specialiteds a partir da fr. 10.-. Nus giavüschains da s'annunzcher fin gövgia, 26-02-2015 directamaing tar fam. Weiss, Hotel Posta, ubain per mail a cultura@pontresina.ch

La Cumischiun bilingüited e la Cumischiun da cultura invidan al prossem Chalandamarz a tuot ils indigens e giasts ad ün'occurenza tuottafat speciela. **Conradin Thom**, anteriur magister, raquinta anecdotas e chosas interessantas davart il Chalandamarz a Puntraschigna. Scu punct culminant vegnan mussedas fotografias veglias, cha'l fotograf Fredi Lochau ho chatto in sieu archiv. Mancher nu paun neir las chanzuns tradiziunelas ed ün gianter cumünaivel cun üna bella spüerta da specialiteds grischunaisas e da Chalandamarz. Ster pachific da cumpagnia e giodair il passo – bainvgnieus immez ün'üsaunza vivida!

Preavis

Dumengia, ils 22 favrer: "Il leder barnabun". Ün musical per tuot la famiglia tenor il classiker da cudeschs d'iffauts dad Otfried Preussler. Rondo Puntraschigna, a las 17.00
Venderdi, 17 avrigl, "Films dal muond" cul tema "Damain per nus, dapü per tuots". Quatter films commovents e giasts. Cinéma Rex. Film da saira a las 20.30.

Es lebe der Chalandamarz



Chalandamarz-Lieder, Anekdoten, traditionelle Gerichte, alte Fotografien, Geschichte, Ethnologie, Erinnerungen, alte Bräuche

**Sonntag, 1. März 2015,
Chalandamarz, Hotel Post,
Pontresina**

Es lebe der Chalandamarz
Referat und geselliges
Mittagessen für Erwachsene von
11.30 bis 14.00 Uhr
Spezialitäten ab Fr. 10.-

**Download Flyer "Eviva il
Chalandamarz"
deutsch/romanisch PDF 436K**

Wir bitten um **Anmeldung bis Donnerstag, 26.2.2015** direkt bei Fam. Weiss, Hotel Post: Tel. 081 838 93 00 oder mit einem Mail an cultura@pontresina.ch

Menu Download PDF 233KB

“Chalandamarz, chaland’avrigl, laschè las vachas our d’uigl.†

Mit diesem heidnischen Brauch wird in vielen Bündner Gemeinden der Winter vertrieben und der Frühling angekündigt. In Pontresina ziehen Schulknaben mit Plumpen und Schellen als Kühe, Hirten und Sennen durchs Dorf. Mit Gesang, Glockengeläut und Peitschen-knallen werden die Winterdämonen vertrieben. Alle sind früh auf den Beinen – die Kinder in Vorfreude auf Umzug und Ballin – die einheimischen Erwachsenen mit nostalgischen Gefühlen und lebendigen Erinnerungen an diesen schönen Brauch.

Die Kommission Zweispachigkeit und die Kulturkommission Pontresina laden am nächsten Chalandamarz alle Einheimischen und Gäste zu einem besonderen Anlass ein. Conradin Thom, ehemaliger Lehrer, erzählt Anekdoten und Wissenswertes zum Chalandamarz in Pontresina. Als Höhepunkt werden alte Fotografien gezeigt, die der Fotograf Fredi Lochau im Archiv gefunden hat. Nicht fehlen dürfen die traditionellen Lieder und ein gemeinsames Mittagessen mit einer feinen Auswahl an Bündner- und Chalandamarzspezialitäten. Gemütliches Zusammensein und schwelgen in Erinnerungen – willkommen inmitten gelebten Brauchtums!

WELTFILMTAG PONTRESINA

10.00 **Thule Tuvalu** ein Film von und mit Regisseur Matthias von Gunten, und 20.30

14.00 **Population Boom** Dokumentarfilm von Werner Boote

16.00 **Schweizer Helden** ein Film von Peter Luisi

18.00 **Everyday Rebellion**
ein Film der Riahi
Brothers

19.30 **Apéro** offeriert
vom Weltladen
Pontresina

20.30

20.30 **Thule Tuvalu**

von und mit Regisseur
Matthias von Gunten



CINEMA REX

FREITAG

17. APRIL 2015



WELTFILMTAG PONTRESINA FREITAG, 17. APRIL 2015

FILMS DAL MUOND PUNTRASCHIGNA VENDERDI, 17 AVRIGL 2015

CINEMA REX PONTRESINA

mit dem Gast: **MATTHIAS VON GUNTEN, Regisseur von THULE TUVALU**

Vier bewegende Filme, die den Dialog mit der Welt fördern, zum Thema "Weniger für uns, mehr für alle". In Zusammenarbeit mit dem Cinéma Rex und dem Weltladen.

Quatter films commovents, chi promovuan il dialog cul muond, cul tema "Dain per nus, dapü per tuots". In collavuraziun cul Cinéma Rex e culla Butia dal muond.

Eintritt: Fr. 15.-, Tageskarte Fr. 36.-, Schüler Fr. 8.-

19.30 – 20.30 APÉRO, offeriert vom Weltladen Pontresina



10.00 Uhr und 20.30 Uhr Thule Tuvalu

Die Idee ist einfach brilliant: Thule in Grönland und Tuvalu in der Südsee werden als Brennpunkte der Klimaerwärmung gegenübergestellt. In Thule schmilzt das Eis, um Tuvalu steigt der Meeresspiegel, beides hat gravierende Folgen für die Lebensbedingungen der Einwohner. Matthias von Gunten lässt einige der direkt Betroffenen ausführlich zu Wort kommen und zeichnet so ein klares Bild der Konsequenzen.

L'idea es simplamaing briglianta: Thule in Grönland e Tuvalu il Mer dal süd vegnan confruntos cul tema s-chudamaing dal clima. A Thule alguainta il glatsch, intuorn Tuvalu s'augmanta il spiegel dal mer. Tuots duos haun consequenzas agravantas per las condiziuns da viver dals abitants. Matthias von Gunten lascha gnir a pled ün pèr dals directamaing pertuchos e muossa uschè ün purtret cler da las consequenzas.



14.00 Uhr Population Boom

Der Dokumentarfilmer Werner Boote widmet sich einem sozialpolitischen Thema mit enormer Sprengkraft: der vermeintlich auf der Erde existenten Überbevölkerung. Doch ist die Erde angesichts von sieben Milliarden Einwohnern tatsächlich von Überbevölkerung bedroht? – dienen all die Warnungen lediglich den Interessen der reichen Industriestaaten, die Nahrung, Land und Geld nicht teilen wollen? "Population Boom" wurde in New York, Mexiko-City, Beijing, Mumbai, Nairobi, Tokio und in Dhaka, der Hauptstadt Bangladeschs gedreht.

Il documentarist Werner Boote as dedichescha ad ün tema sozio-politic cun forza explosiva: la surpopolaziun presumptiva sülla terra. Ma vain la terra cun sieus 7 milliardas abitants effectivamaing imnatscheda da surpopolaziun? U servan forsa tuot las admuniziuns be als interess dals pajais industrialisos e ricks, chi nu vöglian partir ne nudritüra, ne pajais, ne raps? "Population Boom" es gnieu filmo a New York, Mexico City, Beijing, Mumbai, Nairobi, Tokio ed a Dhaca, la chapitela da Bangladesh.



16.00 Uhr Schweizer Helden

Sabine, eine seit kurzem von ihrem Mann getrennte Hausfrau, entschliesst sich, mit einer Gruppe von Asylbewerbern die Geschichte von Wilhelm Tell aufzuführen. Die Asylbewerber haben ihre eigenen Probleme und nicht auf Sabine gewartet. Als die Tell-Aufführung plötzlich ins mediale Scheinwerferlicht gerät, geht Sabine an ihre Grenzen und darüber hinaus, um das Theaterstück zum Erfolg zu führen. Erst danach merkt sie: Was wirklich zählt, ist etwas ganz anderes. –

Sabine, üna chesarina separada daspö cuort temp da sieu hom, as decida da preschanter l'istorgia da Wilhelm Tell insemel cun üna grupa da candidats d'asil. Ils asilants però haun lur egens problems e nun haun spetto sün Sabine. Cur cha la preschantaziun da Tell dvainta tema illas medias, vo Sabine a sieus cunfins e dafatta surour, per avair success cun quist töch da teater. Pür zieva bada ella: Che chi quinta effectivamaing, es tuot qualchos'oter. –



18.00 Uhr Everyday Rebellion

Der Arabische Frühling, die Occupy-Bewegung oder die spanischen Indignados haben alle etwas gemeinsam: Friedliche, aber dennoch kraftvolle Demonstrationen und kreative Aktivistinnen, die mit innovativen Methoden beweisen, dass der stille Protest immer noch der wirkungsvollste ist. Ein Plädoyer für den gewaltlosen Widerstand und ein Appell für Visionen zu kämpfen und selbst aktiv zu werden.

Ils muvimaints "Arabischer Frühling" e "Occupy" ubain ils Indignados spagnöls haun tuots qualchosa cumünaivel: demonstraziuns paschavilas e listess vigurusas ed activists creativs, chi cumprovan cun metodas innovativas, cha'l protest quiet es auch'adüna il pü effectiv. Üna defaisa per la resistenza sainza violenza ed ün appel da cumbatter per visions e da dvanter s'vess activ.

Grönland, Schweiz, 2014, Dokumentation (Dokumentarfilm)
96min Ab 11 Jahren <http://www.thuletuvalu.com/>

2013, 93 min, ab 12 Jahren
<http://www.filmstarts.de/kritiken/225915.html>

Schweiz 2014 94min Ab 11 Jahren
www.movies.ch/de/film/schweizerhelden/

Österreich, F, D, E, Schweiz, Ukraine 2013 Action, Dokumentarfilm
110min www.everydayrebellion.wfilm.de

Voranzeige

Freitag, 12. Juni 2015: "Mehr als Honig, Imkereim im Engadin" Referat von Edgardo Vassella über die Imkereim im Engadin. Sela culturela, Pontresina, 20.30 Uhr
Samstag, 8. August: "Tavolata del Risotto e Rock'n Roll", Risottowettkampf mit Musik von "Jojo and the Dinosaurs", beim Chalet Sanssouci Pontresina, 13.00 Uhr



FÜR WEITERE INFORMATIONEN:
KULTURKOMMISSION
GEMEINDE PONTRESINA
SEKRETARIAT
cultura@pontresina.ch
www.cultura-pontresina.ch

PER ULTERIURAS INFURMAZIUNS:
CUMISCHIUN DA CULTURA
VSCHINAUNCHA DA PUNTRASCHIGNA
SEKRETARIAT
cultura@pontresina.ch
www.cultura-pontresina.ch

In Zusammenarbeit mit
Weltladen Pontresina
& Cinéma Rex Pontresina



Weit entfernt und doch vereint durch den Klimawandel

Matthias von Gunten's neuster Film wurde am Pontresiner Weltfilmfest vorgeführt

«ThuleTuvalu» ist ein Dokumentarfilm über die Folgen des Klimawandels. Der einfühlsame Streifen hat Glaziologe Felix Keller beeindruckt und zu einigen Kommentaren bewegt.

MARIE-CLAIRE JUR

Das grönländische Thule ist die nördlichste, ganzjährig bewohnte Siedlung der Welt, die Insel Tuvalu liegt an der Datumsgrenze irgendwo in der pazifischen Südsee und ist Teil eines Atolls. Obschon 20000 Kilometer voneinander entfernt, haben die beiden Orte ein ähnliches Schicksal, sie spüren die Folgen des Klimawandels auf unmittelbare Weise: Während den Grönländern das Eis unter den Füßen wegschmilzt, setzt der steigende Meeresspiegel Teile der Insel unter Wasser und versalzt fruchtbaren Boden. Beides bedroht die seit Jahrtausenden gewachsenen Lebensgefüge: Die Nordländer machen sich darauf gefasst, bald nicht mehr von der Jagd zu leben, sondern ein Auskommen als Fischer zu finden oder auszuwandern, die Südländer wissen, dass es nicht mehr lange geht, bis der Pazifik ihre Insel ganz verschluckt und ihr Volk auslöscht. Es sei denn, auch sie verlassen ihre Heimat oder Gott mache das biblische Versprechen, es werde nie mehr zu einer Sintflut kommen, wahr.

Lebensweisen am Wendepunkt

In seinem Dokumentarfilm «Thule Tuvalu», der letzten Herbst in die Kinos kam, zeigt der Schweizer Filmemacher Matthias von Gunten die Lage der beiden bedrohten Lebensgemeinschaften auf. Er begleitet die Leute, die als Selbstversorger ein traditionelles, naturnahes Leben führen, in ihrem konkreten Alltag, lässt sie ihre Geschichte und ihre Zukunftsängste erzählen. Entstanden ist ein Film, der die aktuelle Lebens-



Das Meer frisst den Einwohnern von Tuvalu den Strand und das Land weg und entwirzelt die Kokospalmen, eine ihrer Lebensgrundlagen. Foto aus dem Film «ThuleTuvalu».

Foto: LookNow

situation der beiden Gemeinschaften an einem Wendepunkt porträtiert und mit prächtigen Landschaftsaufnahmen aufwartet. «ThuleTuvalu» ist kein aufgeregter Klimawandel-Drohfilm, sondern ein ruhiger, einfühlsamer Film zum Thema. «Gerade das ist seine Stärke», befindet Glaziologe Felix Keller, der sich als Wissenschaftler tagtäglich mit dem in Film angesprochenen Problemen zu beschäftigen hat. «Auf diese realistische Art kommt eine Botschaft zum Klimawandel bei den Leuten viel besser an, als ein Streifen, der mit dem Warnfinger einen Haufen Zahlen und Fakten zu vermitteln versucht.» Für die Einwohner von Thule und Tuvalu sei der Klimawandel eine konkrete Bedrohung, die sie zum Handeln heraus-

fordere. Schwerer zum Handeln zu bewegen seien aber alle, die weit weg von Thule und Tuvalu lebten. «Dies hat offenbar vor allem mit unserer Wahrnehmung und unserem Gehirn zu tun», erklärt Keller. «Wenn Sie des nachts durch den Wald gehen und es plötzlich irgendwo im Gebüsch raschelt, zucken Sie zusammen. Das Rascheln wird als Bedrohung empfunden, auch wenn sie real keine ist. Wenn aber weit weg von uns an den Polen das Eis schmilzt, ist dies wohl eine Bedrohung für unser Leben, aber wir haben Mühe, das zu verstehen. Unser Gehirn signalisiert uns kein Rascheln. Dabei müssten wir es rascheln hören und sehen im Gegenteil zum Rascheln im Gebüsch keinen Grund zum Handeln.»

Wenn nämlich, wie im Film gezeigt, bis Ende des Jahrhunderts bei einem Grad Erderwärmung rund 100 Millionen Insel- und Küstenbewohner sich nach einer neuen Heimat umsehen müssen – die ICC, die Internationale Klimakonferenz, geht gar von 250 Millionen aus – wären letztlich auch weit entfernte Regionen wie das Engadin von dieser globalen Flüchtlingswelle betroffen.

Menschheit wird Einsicht zeigen

So wie die Leute von Thule und Tuvalu an eine Zukunft glauben, werde auch die Menschheit – trotz Wahrnehmungsproblemen – letztlich dem Klimawandel effektiv begegnen, ist Keller überzeugt. Schon deshalb, weil erkannt worden sei, dass das Problem auch ein

Bald als DVD erhältlich

Der 2014 erschienene Film «Thule Tuvalu» hat an etlichen Filmfestivals für Furore gesorgt und kam letzten Oktober in die Kinos. Er wurde im Beisein des Regisseurs Matthias von Gunten am Freitag im Rahmen des Pontresiner Weltfilmfestes gezeigt. 78 Pontresiner Schüler haben sich ihn zusammen mit ihren Lehrkräften und einigen Zuschauern am Morgen angeschaut. «ThuleTuvalu» soll demnächst auch als DVD auf den Markt kommen, wann genau wird bekannt gemacht auf der Homepage www.thuletuvalu.com.

ökonomisches sei. «Pro Grad Erwärmung werden global 250 Milliarden Euro pro Jahr vernichtet», sagt Keller mit Verweis auf neue Studien. Der Naturwissenschaftler zitiert neuartige Ökosystem-Modelle, mit denen an der ETH Zürich gearbeitet wird. Sie zeigen auf, dass die menschengemachten Veränderungen auf der Welt schnell vorstatten gehen, dass der Mensch überall auf dem Globus präsent ist und dass die Volkswirtschaften bisher die Natur in ihren Berechnungen und Wachstumsprognosen nicht berücksichtigt hatten. Obschon die Natur ja wohl der wichtigste Parameter sei. «Ein Irrtum, wie wenn eine Firma in ihrer Bilanz nur das Kaffeekässeli aufführen würde», zieht Keller einen Vergleich. «Die Natur hat einen Wert, wohl den höchsten», das sei mittlerweile erkannt. «Ich bin überzeugt, dass die Welt die Herausforderung Klimawandel meistern wird», gibt sich Keller überzeugt. Vorausgesetzt, die Menschen sähen ein, dass nicht der Egoismus der Motor des Handelns sein sollte, sondern der Gemeinschaftsgedanke. So wie er im Film «ThuleTuvalu» in der Szene des süd-pazifischen Freundschaftsfestes konkret und symbolisch zugleich zum Ausdruck komme.

MEHR ALS HONIG

IMKEREI IM ENGADIN

REFERAT



Warum sind die Bienen denn so nützlich? Sehr viele Pflanzen, Blüten und Blumen sind auf die Bestäubung der Bienen angewiesen. Bienen liefern uns nicht nur Honig, ihnen verdanken wir in unserem Tal auch die wunderbaren Blumen und Sträucher, Früchte und Beeren. Immer mehr wird über Bienensterben und Bienenkrankheiten gesprochen. Aufgeschreckt und fasziniert durch den Film "More Than Honey", interessiert das Handwerk und die Zukunft der Imkerei wieder. Edgardo Vassella, Imker und Kursleiter informiert in seinem Referat über das Leben der Bienen im Oberengadin.



Vor 30 Jahren hat **Edgardo Vassella** mit der Imkerei angefangen. Zunächst besuchte er Kurse, las viel und fragte andere Imker um Rat. Der Referent ist in Poschiavo geboren und liess sich 1975 mit seiner Frau Maria in Celerina nieder. Er hat hauptsächlich graue Kärntner- oder Carnica-Bienen. Wenn er das Leben seiner Schützlinge beschreibt, spürt man seine Faszination für die Welt der Bienen. Die Imkerei erfordert Disziplin: «Anders geht es gar nicht».

Freitag, 12. Juni 2015, 20.30 Uhr

**Sela culturela
Pontresina**

Eintritt Fr. 12.- / Jugendliche Fr. 8.-

Die Sela culturela befindet sich neben dem Cinéma Rex

Voranzeige

Samstag, 8. August: "Tavolata del Risotto e Rockn'Roll" Risottokochwettbewerb und Konzert mit "Jojo and the Dinosaurs". Chalet Sans Souci Pontresina, ab 13h
 Wochenende, 29./30. August: "Baumzeit", ein Bild- und Klangerlebnis um die wohl mächtigste Arve, mit **Christophe Girardin**. Konzertplatz Taiswald, Pontresina

Mehr als Honig

Mehr als Honig, Imkerei im Engadin



Freitag, 12. Juni 2015

Mehr als Honig, Imkerei im Engadin Referat

Sela culturela Pontresina
20.30 Uhr

Warum sind die Bienen denn so nützlich? Sehr viele Pflanzen, Blüten und Blumen sind auf die Bestäubung der Bienen angewiesen. Bienen liefern uns nicht nur Honig, ihnen verdanken wir in unserem Tal auch die

wunderbaren Blumen und Sträucher, Früchte und Beeren. Immer mehr wird über Bienensterben und Bienenkrankheiten gesprochen. Aufgeschreckt und fasziniert durch den Film "More Than Honey", interessiert das Handwerk und die Zukunft der Imkerei wieder. Edgardo Vassella, Imker und Kursleiter informiert in seinem Referat über das Leben der Bienen im Oberengadin.

Eintritt Fr. 12.- / Jugendliche Fr. 8.-

Die Sela culturela befindet sich neben dem Cinéma Rex



Vor 30 Jahren hat Edgardo Vassella mit der Imkerei angefangen. Zunächst besuchte er Kurse, las viel und fragte andere Imker um Rat. Der Referent ist in Poschiavo geboren und liess sich 1975 mit seiner Frau Maria in Celerina nieder. Er hat hauptsächlich graue Kärntner- oder Carnica-Bienen. Wenn er das Leben seiner Schützlinge beschreibt, spürt man seine Faszination für die Welt der Bienen. Die Imkerei erfordert Disziplin: «Anders geht es gar nicht».

Herzliche Einladung zur Tavolata del Risotto und zum Konzert

Diesen Sommer möchte die Kulturkommission alle Einheimischen und Gäste, Gross und Klein, Jung und Alt, Gourmets und Gourmands, Freunde guter Musik zu einem besonderen und stimmungsvollen Anlass beim Sans Souci einladen. Bringen Sie dazu am Samstagmittag, 8. August viele Freunde, Bekannte und Verwandte mit! Es ist keine Reservation oder Anmeldung notwendig und die Tavolata und das Konzert kann bei jedem Wetter über die Bühne gehen.

Samstag 8. August 2015 ab 12.00 Uhr



*Tavolata del
Risotto
e
Rock'n Roll*

CHALET SANS SOUCI 8.8.2015 PONTRESINA

**JOJO
AND THE
DINO
SAURS**

8.8. Chalet Sans Souci Pontresina

Surovas

Verbringen Sie einen genüsslichen und entspannten Nachmittag bei einer feinen Risottata und guter Musik. Ein vorzügliches Geschmackserlebnis begleitet von den Klängen von

“Jojo and the Dinosaurs”, einer Band unter dem Lead von Jolanda Casutt aka JoJo Brown, temperamentvolle Sängerin mit viel Herzblut und den vier Bündner Musiklegenden Mario Giovanoli am Bass, Rico Wiget an den Drums, Ted Ling am Keyboard und Heinzpeter Jenny an der goldenen Paula. www.jojodino.ch

Zuerst erwartet Sie ein vergnüglicher Open-Air-Wettkampf von fünf passionierten Risottoköchen und -köchinnen. Mit dem Ergebnis ihrer Rezepturen stellen sie sich dem Urteil des Publikums. Für die Kreationen in den Töpfen konnten wir folgende Chefs gewinnen:

**Nelli Rauch, Claudio Molinari, Rico Florin,
Reto Valentin, Patrik Würms**

Damit wir die Akteure am Herd und an den Instrumenten bezahlen können, kostet Sie der Eintritt bescheidene Fr. 20.-; Kinder und Jugendliche in Ausbildung bezahlen Fr. 10.-

Voranzeige

Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung “Baumzeit – ein Bild- und Klangerlebnis” vom 29./30. August 2015 muss leider **abgesagt** werden.

Freitag, 2. Okt. 2015, ab 17 Uhr **Marronischmaus** in der Schaukäserei Alp Nouva, Morteratsch. Gemütliches Zusammensein mit Musik, Gesang, Speis und Trank.

Programm

Ab 12 Uhr können Sie sich die besten Plätze auf der Wiese, auf der Terrasse, an der Sonne oder im Schatten sichern.

Um 12.30 Uhr offeriert die Kulturkommission einen **Willkommensapéro** und Sie können den Köchen bei den Wettkampfvorbereitungen zusehen. Getränke und **Grillspezialitäten** können bei Thomas Pfister im Restaurant Sans Souci bestellt werden.

Um 13 Uhr werden die ersten **Risottos** serviert. Sind die Pfannen leer, geht es im Turnus in die nächsten Runden. Bis 14.30 Uhr können Sie Ihre Risotto-Favoriten nachdegustieren, natürlich à discretion.

Ab 14 Uhr spielen **“Jojo and the Dinosaurs”** Rhythm & Blues & Rock'n Roll. Lassen Sie sich die «lebenden Fossilien» mit ihrer stimmungsgewaltigen «Dompteurin» nicht entgehen!

Tavolata del Risotto e Rock'n Roll



Samstag, 8. August 2015, ab 12.00 Uhr
8.8. Chalet Sans Souci Pontresina

Download Flyer Tavolata del Risotto e Rock'n Roll, PDF 1MB

Herzliche Einladung zur Tavolata del Risotto und zum Konzert
Diesen Sommer möchte die Kulturkommission alle Einheimischen und Gäste, Gross und Klein, Jung und Alt, Gourmets und Gourmands, Freunde guter Musik zu einem besonderen und stimmungsvollen Anlass beim Sans Souci einladen. Bringen Sie dazu am Samstagmittag, 8. August viele Freunde, Bekannte und Verwandte mit! Es ist keine Reservation oder Anmeldung notwendig und die Tavolata und das Konzert kann bei jedem Wetter über die Bühne gehen.

Verbringen Sie einen genüsslichen und entspannten Nachmittag bei einer feinen Risottata und guter Musik. Ein vorzügliches Geschmackserlebnis begleitet von den Klängen von "Jojo and the Dinosaurs†, einer Band unter dem Lead von Jolanda Casutt aka JoJo Brown, temperamentvolle Sängerin mit viel Herzblut und den vier Bündner Musik-legenden Mario Giovanoli am Bass, Rico Wiget an den Drums, Ted Ling am Keyboard und Heinzpeter Jenny an der goldenen Paula. www.jojodino.ch

Zuerst erwartet Sie ein vergnüglicher Open-Air-Wettkampf von fünf passionierten Risotto-köchen und -köchinnen. Mit dem Ergebnis ihrer Rezepturen stellen sie sich dem Urteil des Publikums. Für die Kreationen in den Töpfen konnten wir folgende Chefs gewinnen:

Nelli Rauch, Claudio Molinari, Rico Florin, Reto Valentin, Patrik Würms

Damit wir die Akteure am Herd und an den Instrumenten bezahlen können, kostet Sie der Eintritt bescheidene Fr. 20.-; Kinder und Jugendliche in Ausbildung bezahlen Fr. 10.-

Programm

Ab 12 Uhr können Sie sich die besten Plätze auf der Wiese, auf der Terrasse, an der Sonne oder im Schatten sichern.

Um 12.30 Uhr offeriert die Kulturkommission einen Willkommensapéro und Sie können den Köchen bei den Wettkampfvorbereitungen zusehen. Getränke und Grillspezialitäten können bei Thomas Pfister im Restaurant Sans Souci bestellt werden.

Um 13 Uhr werden die ersten Risottos serviert. Sind die Pfannen leer, geht es im Turnus in die nächsten Runden. Bis 14.30 Uhr können Sie Ihre Risotto-Favoriten nachdegustieren, natürlich à discretion.

Ab 14 Uhr spielen "Jojo and the Dinosaurs† Rhythm & Blues & Rock'n Roll. Lassen Sie sich die «lebenden Fossilien» mit ihrer stimmungsvollen «Dompteurin» nicht entgehen!

Marronischmaus

**Freitag, 2. Oktober 2015
ab 17.00 Uhr**

Castagnata in der Schaukäserei
Alp Nouva, Morteratsch.
Gemütliches Zusammensein
mit Musik, Speis und Trank.



mit freundlicher Unterstützung von:

Alp-Schaukäserei.ch
Morteratsch
Tel 081 842 82 73



Alp Nouva Pontresina



Gratisbus: Rondo - Morteratsch jede halbe Stunde ab 17 Uhr



Marroni à discrétion, offeriert von der Kulturkommission



Spezialitätenplättli / Marronikuchen / Kaffee



Basteln für Kinder von 17.30 bis 19.00 Uhr



Durchführung bei jeder Witterung



Musik und Gesang, Gäste sind herzlich willkommen

Warme Kleidung wird empfohlen. Zu Fuss 3 Min. ab
Bahnhof/Parkplatz Morteratsch. Übrigens, Marroni
braten im Herbst ist ein alter Brauch der Pontresiner
Schulkinder. Dieser Anlass der Kulturkommission wird
durch den Forstbetrieb Pontresina/Samedan und die
Sennerei Pontresina unterstützt.

Bus-Fahrplan:

- | | |
|--------------------|-------------------------------------|
| 1. ab Rondo 17.00h | 7. ab Morteratsch Parkplatz 19.15h |
| 2. ab Rondo 17.30h | 8. ab Morteratsch Parkplatz 19.45h |
| 3. ab Rondo 18.00h | 9. ab Morteratsch Parkplatz 20.15h |
| 4. ab Rondo 18.30h | 10. ab Morteratsch Parkplatz 20.45h |
| 5. ab Rondo 19.00h | 11. ab Morteratsch Parkplatz 21.15h |
| 6. ab Rondo 19.30h | 12. ab Morteratsch Parkplatz 21.45h |
| | 13. ab Morteratsch Parkplatz 22.15h |

Voranzeige:

Freitag, 23. Oktober 2015. Der Werdegang eines Schauspielers mit Lorenzo Polin. Sela culturale 20.30 Uhr.
Freitag, 6. November 2015. Zwischen Fantasie und Geometrie mit dem Künstler Constant Könz. Vortrag von Marcella Pult. Sela culturale 20.30.
Das neue Jahresprogramm 2016 der Kulturkommission erscheint im Dezember.

Marronischmaus

Marronischmaus



Marronischmaus
Alp Nouva Pontresina
Freitag, 02. Oktober 2015
ab 17.00 Uhr

[Download Flyer](#)
Marronischmaus | Festa da
maruns 0.9MB

Castagnata in der Schaukäserei Alp Nouva, Morteratsch. Gemütliches Zusammensein mit Musik, Speis und Trank.

Gratisbus: Rondo - Morteratsch jede halbe Stunde ab 17 Uhr

Bus-Fahrplan:

1. ab Rondo 17.00h
2. ab Rondo 17.30h
3. ab Rondo 18.00h
4. ab Rondo 18.30h
5. ab Rondo 19.00h
6. ab Rondo 19.30h
7. ab Morteratsch Parkplatz 19.15h
8. ab Morteratsch Parkplatz 19.45h
9. ab Morteratsch Parkplatz 20.15h
10. ab Morteratsch Parkplatz 20.45h
11. ab Morteratsch Parkplatz 21.15h
12. ab Morteratsch Parkplatz 21.45h
13. ab Morteratsch Parkplatz 22.15h

Details:

Marroni à discrétion, offeriert von der Kulturkommission

Spezialitätenplättli / Marronikuchen / Kaffee

Musik und Gesang

Basteln für Kinder von 17.30 bis 19.00 Uhr

Durchführung bei jeder Witterung

Gäste sind herzlich willkommen

Warme Kleidung wird empfohlen. Zu Fuss 3 Min. ab Bahnstation/Parkplatz Morteratsch. Übrigens, Marroni braten im Herbst ist ein alter Brauch der Pontresiner Schulkinder. Er soll mit diesem Anlass wiederbelebt werden. Dieser Anlass der Kulturkommission wird durch den Forstbetrieb Pontresina/Samedan und die Sennerei Pontresina unterstützt.

Für weitere Informationen:

Kulturkommission

Gemeinde Pontresina

Sekretariat

Lorenzo Polin

Der Werdegang eines Schauspielers



www.lorenzopolin.ch

www.cultura-pontresina.ch

In seiner Lesung erzählt Polin von seinen Lehrjahren in der Schauspielerschule. «Ich bin Schauspieler, kein Autor, kein Schriftsteller» – und doch hat er sich während einer Schreibklausur einen Autor ausgedacht, der als «Alter Ego» über Lorenzo Polin schreibt – teils autobiographisch teils fiktiv. Seinen Text «Vom Lamm zum Schaf – oder der Werdegang eines Schauspielers» setzt Polin theatralisch um. Das Lesepult wird so zur kleinen Bühne. Er belebt die Worte mit Schalk, er droht, er fleht, vielsagend ist seine Mimik und rastlos seine Hand, er unterhält dramatisch und gestenreich. Er rezitiert romanisch, wie auch Shakespeare, als hätte er die Zeilen soeben selbst aufgeschrieben.

Der Engadiner Schauspieler Lorenzo Polin erzählt in szenischen Episoden vom verschlungenen Weg in die Welt der Schauspielerei. Das Einmannprogramm ist kurzweilig und in höchstem Masse unterhaltsam.



Der 30-jährige Lorenzo Polin ist in Samedan aufgewachsen und besuchte das Gymnasium an der Academia Engiadina. Darauf machte er den Abschluss als Schauspieler für Film und Fernsehen an der EFAS - European Film Actor School, in Zürich. Seither wirkte er in verschiedenen Fernseh- und Theaterproduktionen im In- und Ausland mit. Er tritt auch als Produzent auf und ist mit wechselnden Programmen auf Tour. Polin betätigt sich auch als Kursleiter für Schauspiel und Improvisationstheater.

FREITAG, 23. OKT. 2015

PONTRESINA SELA CULTURELA

EINTRITT: FR. 12.- / JUGENDLICHE FR. 8.-
(DIE SELA CULTURELA BEFINDET SICH
NEBEN DEM KINOSAAL)

20.30 UHR

Vorschau

Freitag, 6. November 2015. Zwischen *Fantasie* und *Geometrie* mit dem Künstler Constant Könz. Vortrag von Marcella Pult. Sela culturela 20.30 Uhr. Donnerstag, 18. Dez. 17.30 Uhr Vernissage Kunstwege 2015/16. Das neue Jahresprogramm 2016 der Kulturkommission erscheint im Dezember.

Lorenzo Polin Schauspieler

Lorenzo Polin: Der Werdegang eines Schauspielers



Der Werdegang eines Schauspielers

Der Engadiner Schauspieler Lorenzo Polin, erzählt in szenischen Episoden vom verschlungenen Weg in die Welt der Schauspielerei. Das Einmannprogramm ist kurzweilig und in höchstem Masse unterhaltsam.

Freitag, 23. Okt. 2015

Sela culturela

20.30 Uhr

Eintritt Fr. 12.- / Fr. 8.-*

Die Sela culturela befindet sich neben dem Kinosaal
www.lorenzopolin.ch

Download Flyer "Lorenzo Polin" deutsch/romanisch PDF 842KB

In seiner Lesung erzählt Polin von seinen Lehrjahren in der Schauspielschule. «Ich bin Schauspieler, kein Autor, kein Schriftsteller» – und doch hat er sich während einer Schreibklausur einen Autor ausgedacht, der als «Alter Ego» über Lorenzo Polin schreibt – teils autobiographisch teils fiktiv. Seinen Text «Vom Lamm zum Schaf – oder der Werdegang eines Schauspielers» setzt Polin theatralisch um. Das Lesepult wird so zur kleinen Bühne. Er belebt die Worte mit Schalk, er droht, er fleht, vielsagend ist seine Mimik und rastlos seine Hand, er unterhält dramatisch und gestenreich. Er rezitiert romanisch, wie auch Shakespeare, als hätte er die Zeilen soeben selbst aufgeschrieben.

Der 30-jährige Lorenzo Polin ist in Samedan aufgewachsen und besuchte das Gymnasium an der Academia Engiadina. Darauf machte er den Abschluss als Schauspieler für Film und Fernsehen an der EFAS - European Film Actor School, in Zürich. Seither wirkte er in verschiedenen Fernseh- und Theaterproduktionen im In- und Ausland mit. Er tritt auch als Produzent auf und ist mit wechselnden Programmen auf Tour. Polin betätigt sich auch als Kursleiter für Schauspiel und Improvisationstheater.

Für weitere Informationen:
Kulturkommission
Gemeinde Pontresina

CONSTANT KÖNZ



DAS KLEID DES ENGADINERHAUSES

In Pontresina gibt es etliche Häuser mit geometrischen und fantasiereichen Sgraffiti des **Künstlers Constant Könz**. Der Maler und Illustrator schuf über 50 Jahre lang farbige Bilder auf Leinwand und Papier, erhielt Aufträge für Kunst am Bau in öffentlichen Gebäuden und Privathäusern, gestaltete Kirchenfenster und vieles mehr. Er ist mehrfacher Gewinner von bedeutenden Kulturpreisen im Kanton GR.

EIN REFERAT MIT MARCELLA PULT



Marcella Pult ist Kunsthistorikerin. Sie hat kürzlich eine dreisprachige Monografie über den Künstler veröffentlicht. Unter dem Titel «Wurzeln und Flügel» zeigt das Buch Könz Arbeiten und es erzählt aus seinem Leben. Sie führt durch den Abend. Der Künstler selbst wird anhand von Fotos den Ursprung und Wandel der Malereien und Sgraffiti am Engadinerhaus beleuchten und seine Werke kommentieren.

FREITAG, 6. NOV. 2015
PONTRESINA SELA CULTURELA

EINTRITT: FR. 12.- / JUGENDLICHE FR. 8.-
DIE SELA CULTURELA BEFINDET SICH NEBEN DEM KINOSAAL.

20.30 UHR

Vorschau

Freitag, 18. Dez. 17.30 Uhr **Vernissage Kunstwege 2015/16**

Das neue **Jahresprogramm 2016** der Kulturkommission erscheint im Dezember.

VORANKÜNDIGUNG: DER PUBLIKUMSERFOLG DIESER THEATERSAISON

Supergute Tage

oder die sonderbare Welt des Christopher Boone
von Mark Haddon

Gastspiel Theater Winterthur
und Theater Kanton Zürich

6 Tickets zu gewinnen!

mit: Katharina von Bock,
Stefan Lahr, Yannick Weber, u.a.
Regie: Barbara David-Brüesch

DON. 3. DEZEMBER 2015

RONDO PONTRESINA 20.15 UHR

Vorverkauf: www.ticketcorner.ch / Rondo 081 838 83 00

Constant Könz: Das Kleid des Engadinerhauses



Ein Referat von Marcella Pult

Marcella Pult ist Kunsthistorikerin. Sie hat kürzlich eine dreisprachige Monografie über den Künstler veröffentlicht. Unter dem Titel «Wurzeln und Flügel» zeigt das Buch Könz Arbeiten und es erzählt aus seinem Leben. Sie führt durch den Abend. Der Künstler selbst wird anhand von Fotos den Ursprung und Wandel der Malereien und Sgrafitti am Engadinerhaus beleuchten und seine Werke kommentieren.

Freitag, 6. Nov. 2015

Pontresina Sela Culturela

20.30 Uhr

Eintritt: Fr. 12.- / Jugendliche Fr. 8.-

Die Sela Culturela befindet sich neben dem Kinosaal

Download Flyer Constant Könz PDF 912KB



Constant Könz wird anwesend sein

In Pontresina gibt es etliche Häuser mit geometrischen und fantasiereichen Sgrafitti des Künstlers Constant Könz. Der Maler und Illustrator schuf über 50 Jahre lang farbige Bilder auf Leinwand und Papier, erhielt Aufträge für Kunst am Bau in öffentlichen Gebäuden und Privathäusern, gestaltete Kirchenfenster und vieles mehr. Er ist mehrfacher Gewinner von bedeutenden Kulturpreisen im Kanton Graubünden.



>

Wandmalerei an einem Haus in Pontresina



Wandmalerei im Hallenbad Bellavita Pontresina

Kongress-und Kulturzentrum Rondo Pontresina

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 20.15 Uhr

Schulvorstellung: Freitag, 4. Dezember 2015, um 09.30 Uhr im Kongress-und Kulturzentrum Pontresina

Abendkasse: Fr. 30.-, Jugendliche Fr. 15.- Tickets: www.ticketcorner.ch oder Infoschalter Rondo +41 81 838 83 00

www.cultura-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

präsentiert von:



KULTURKOMMISSION PONTRESINA
CUMISCHIUN DA CULTURA PUNTRASCHIGNA

Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone

Nach dem Roman «The Curious Incident of the Dog in the Night-Time»
von Mark Haddon/Simon Stephens. Schweizer Erstaufführung

Wellington, der Hund von Mrs. Shears, liegt tot auf dem Rasen. Aus seinem Bauch ragt eine Mistgabel. Irgendjemand hat ihn ermordet. Aber wer? Der 15-jährige Nachbarsjunge Christopher Boone findet ihn und gerät selbst unter Tatverdacht. Doch schnell wird klar: Er war es nicht. Damit ist der Fall für die Polizei abgeschlossen. Christopher beschliesst, den Täter auf eigene Faust zu finden, was ihm einiges abverlangt.

Christopher ist Asperger-Autist und sieht die Welt mit ganz eigenen Augen. Er kennt alle Länder der Welt und ihre Hauptstädte sowie alle Primzahlen bis 7507. Er liebt die Wahrheit und die Farbe Rot, er hasst gelb und braun, und er mag es überhaupt nicht, angefasst zu werden. Unordnung verwirrt ihn, Überraschungen versetzen ihn in blanke Panik. Seine Mitmenschen sind ihm ein Rätsel, er kann ihre Gesichter nicht lesen, und er geht niemals weiter als bis zum Ende der Strasse.

Aber er weiss: Ein Tag, der damit beginnt, dass er fünf rote Autos hintereinander sieht, ist ein superguter Tag. Ein Tag für Unternehmungen. Und so verlässt er im Auftrag der Wahrheit mutig seine kleine Welt und begibt sich auf eine abenteuerliche Reise. Diese Mordermittlung wird die grösste und härteste Herausforderung seines Lebens werden – ein Abenteuer mit ungeahnten Folgen.

Mark Haddon hat mit «Supergute Tage» einen brillanten, unglaublich witzigen Roman geschrieben, eine mysteriöse Kriminalgeschichte, die in Grossbritannien zum Kultbuch avancierte. Der englische Dramatiker Simon Stephens, einer der meistgespielten Autoren der Gegenwart, hat den Roman in ein hochemotionales Theaterstück übertragen, das das Theater Kanton Zürich mit dem Theater Winterthur in der Regie von Barbara-David Brüesch koproduziert.

Regie:

Barbara-David Brüesch

Bühne:

Damian Hitz

Kostüme:

Heidi Walter

Es spielen:

Katharina von Bock
Stefan Lahr
Pit Arne Pietz
Andreas Storm
Miriam Wagner
Yannick Weber

Premiere:

21. Oktober 2014

Koproduktion
mit dem Theater
Winterthur

Hauptsponsorin

 **Zürcher
Kantonalbank**

Theater Kanton Zürich

Scheideggstrasse 37, 8404 Winterthur

Telefon 052 212 14 42

info@theaterkantonzuerich.ch

www.theaterkantonzuerich.ch



präsentiert von

 **GVZ** GEMEINSCHAFTSGESCHENK
KANTON ZÜRICH

Medienpartner

 **Zürichsee-Zeitung**  **Landbote**

 **Zürcher Unterländer**  **stadtanzeiger**

kanton
**theater
zürich**

**THEATER
WINTERTHUR**

Super Gute Tage

oder Die sonderbare
Welt des Christopher
Boone

von Mark Haddon/Simon Stephens

www.theaterkantonzuerich.ch

www.theater.winterthur.ch

theater
kanton zurich

THEATER
WINTERTHUR

Super Gute Tage

oder Die sonderbare
Welt des Christopher
Boone

von Mark Haddon / Simon Stephens

www.theaterkantonzuerich.ch
www.theater.winterthur.ch

Hauptsponsorin



Kongress-und Kulturzentrum Rondo Pontresina

Donnerstag, 3. Dezember 2015, 20.15 Uhr

Schulvorstellung: Freitag, 4. Dezember 2015, um 09.30 Uhr im Kongress-und Kulturzentrum Pontresina

Abendkasse: Fr. 30.-, Jugendliche Fr. 15.- Tickets: www.ticketcorner.ch oder Infoschalter Rondo +41 81 838 83 00

www.cultura-pontresina.ch

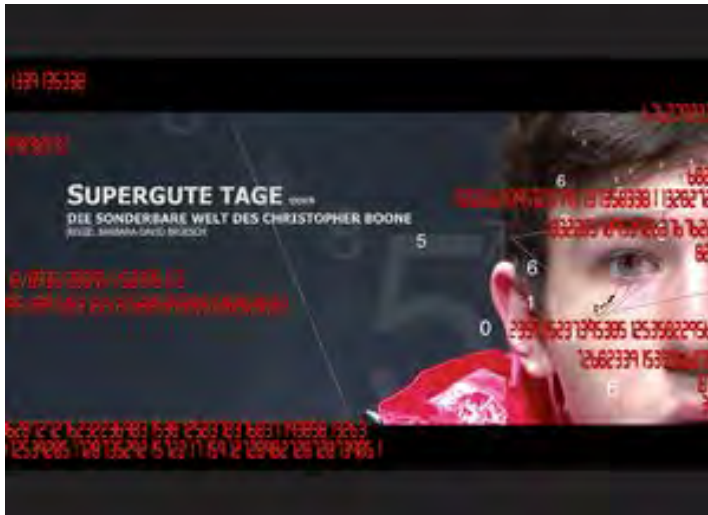
Pontresina
piz bernina engadin

präsentiert von:



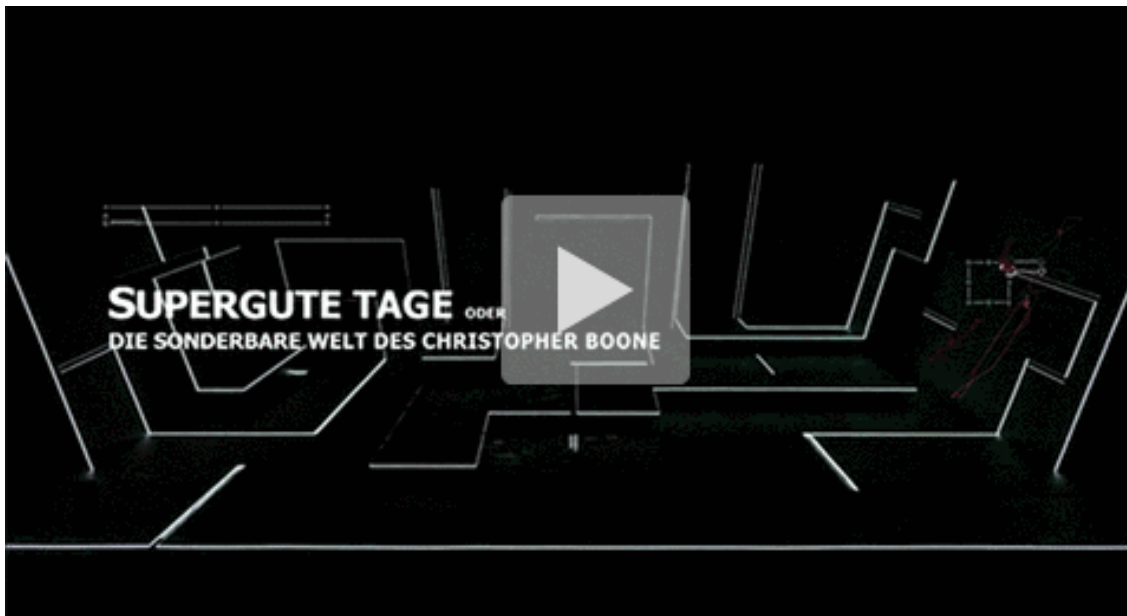
KULTURKOMMISSION PONTRESINA
CUMISCHIUN DA CULTURA PUNTRASCHIGNA

Gastspiel: Supergute Tage



Donnerstag
3. Dez. 2015
“Supergute Tage, oder die
sonderbare Welt des
Christopher Boone“
Der Publikumserfolg dieser
Theatersaison exklusiv in
Pontresina. Ein Gastspiel des
Theaters Kanton Zürich in der
Inszenierung des Kultbuchs von
Mark Haddon.
Kongress - und Kulturzentrum
Pontresina
20.15 Uhr
Eintritt Fr. 30.-/ Fr. 15.-*
www.ticketcorner.ch
mehr zum Stück “Supergute
Tage”
Presse

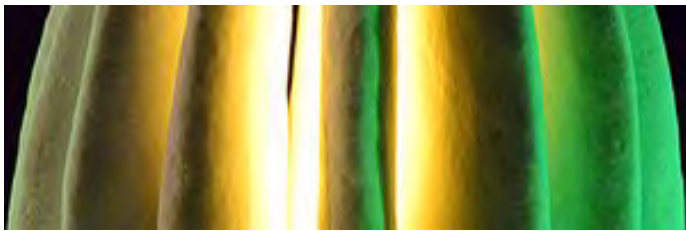
Trailer Supergute Tage



Dauer:

Play Video

Kunstwege 2015/16



Ein Traum aus Licht und Schnee

Kunstwege | Vias d'art
Pontresina Winter 2015/16

Internationaler Wettbewerb für
SchneeKUNST Pontresina
Switzerland

18. Dezember 2015 bis März 2016
Winterspazierweg/Nachtloipe Tolais Pontresina

Triennale

4. Winterausstellung. 7. Ausstellung im Rahmen der Kunstwege/Vias d'art Pontresina.

Winterspazierweg ab Langlaufzentrum Pontresina

Objekte täglich ab 17.00 Uhr beleuchtet

KünstlerInnen bei der Arbeit: 13. bis 17. Dezember 2015

Vernissage: Freitag, 18. Dezember 2015 17.30 Uhr, Tolais

**Kinderworkshop: 18. Dezember 2015, Vernissage 16.00 Uhr, Vorplatz Hotel Walther
Pontresina**

Preis: Eintritt frei

Besucherinformation und Ausstellungsführer

Es wird eine Ausstellungsbroschüre in gedruckter Form und digital angeboten. Alle Objekte sind mit Infotafeln versehen. Infomonitoren mit Zusatzinformationen online.

Downloads:

[offizieller Prospekt Kunstwege/Vias d'art Pontresina 2015/16 deutsch PDF \(843KB\)](#)

[Plakat und Ausstellungsführer deutsch english Kunstwege/Vias d'art 2015/16 PDF \(1.3MB\)](#)

Thema

“Mikro – Makro Universum“

Das Thema des Wettbewerbs für Schneekunst Kunstwege | Vias d'art Pontresina 2015 ist eine Hommage an die Schönheit des winzig Kleinen und des unvorstellbar Grossen, an die Zeiträume der Entstehung, der Verwandlung und der Vergänglichkeit. mehr

Ausstellung

Acht Objekte aus Schnee im Gebiet Cuntschet/Tolais beim Bahnhof Pontresina/Langlaufzentrum und Nachtloipe/Winterwanderweg

Umsetzung vom 13.12. bis 17.12.2015

Jedes Team arbeitet aus einem Kunst-Schneeblock von ca. 2.7 x 2.7 x 2.7 Meter. Das endgültige Objekt darf nur aus den Materialien Wasser, Schnee und Eis bestehen. Wichtiger Bestandteil des Wettbewerbs ist die Inszenierung mit Licht.

Wettbewerb/Jurierung Die Ausstellung ist auszeichnungsorientiert. Es werden 3 Hauptpreise und ein Publikumspreis vergeben. Die Teams erhalten Naturalpreise im Gesamtwert von SFr. 5000.-.

Vernissage Die Vernissage findet am Freitag, 18. Dezember 2015, um 17.30 Uhr, beim Langlaufzentrum in Pontresina statt. Preisvergabe am Freitag, 18. Dezember.

[Einladung Vernissage 18.12. 2015 Download Karte PDF \(268KB\)](#)

Website: www.kunstwege-pontresina.ch

Facebook: www.facebook.com/pages/Kunstwege-Vias-dart-Pontresina-Switzerland

Flickr: www.flickr.com/photos/kunstwegepontresina

Youtube: www.youtube.com/KunstwegePontresina

Geldgeber, Sponsoren und Gönner

- Kulturkommission Pontresina
- Gemeinde Pontresina
- Swisslos Kulturförderung Graubünden
- Kulturkommission Kreis OE
- Private Sponsoren und Stiftungen

Aktuelle Liste unter:

www.kunstwege-pontresina.ch/de/home-kunstwege/kunstwege-201415/partner-der-kunstwege.html

Veranstalter und Korrespondenz

Kulturkommission Pontresina/ Cumischiun da Cultura Puntraschigna

Kunstwege Pontresina 2015/16

Kongress- und Kulturzentrum

7504 Pontresina

081 838 83 12

cultura@pontresina.ch

www.kunstwege-pontresina.ch

Projektleitungsteam

Herr Benno Conrad

Herr Richard Plattner

Frau Christa Häberlin

Frau Kalina Sutter

Pontresina, im Oktober 2015

Projektleitung Kunstwege/Vias d'art



Kunstwege 2015 Foto Erika Saratz2

Die Preisträger 2015/16

1. Preis der Fachjury



"SIXTEEN TOPS"

The Engadin Micro & Macro Universe

Team Sweden SWE/DNK
Karl Chilcott, Head Sculptor
 Christine Chilcot
 Søren Schaarup
 Brigitte Davey (Trainee)

Die Skulptur ist eine Hommage an die prächtige Landschaft und die Berge des Ortes und des Engadins. Aus dem Basiswürfel präzise geschnitten sind 16 Säulen entstanden; Säulen die sich in verschiedenen Abstufungen vom Boden her in die Höhe entwickeln, und mit den stilisierten Bergspitzen gegen den Himmel und das Universum ragen. Die rhythmischen Größenveränderungen in alle drei Dimensionen ergeben ein harmonisches Bild, und das Wechselspiel mit dem Übergang vom geometrischen, statischen Sockel hin zur verspielten organischen Form der Spitzen, erzeugen eine besondere Spannung.

Durch die gelungene Licht und Farbwahl entsteht für den

Betrachter, beim Rundgang in der Dunkelheit ein zusätzliches Spannungsfeld durch das Spiel von Licht und Schatten, sowie ein stimmungsvoller Kontrast, der in kaltes blaues Mondlicht getauchten Aussenseite zum warmen gelben Sonnenlicht im Zentrum.

Die Arbeit ist technisch rundum gelungen und ein wertvoller und schöner Beitrag am diesjährigen Contest.



2. Preis der Fachjury

"spiral of life" SUI

Team Käppeli
Philipp Käppeli, Head Sculptor
 Peter Müller
 Marco Ercolani
 Manuel Specht (Trainee)

Die Form windet sich um das Grosse und Kleine im Leben. Die Symbolik der Lebensspirale - der menschlichen DNA, gleichzeitig



auch des unendlichen Kreislaufs, hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Die Vergänglichkeit des Materials wird die Intensität dieser Wahrnehmung verstärken. Die Jury schätzte besonders die Umsetzung des Themas der diesjährigen Ausstellung, "Mikro-Makro-Universum".

Bemerkenswert ist auch die handwerkliche Qualität der Umsetzung.

Die Form knickt im Zenit ab und führt weiter ins Grenzenlose. Der perfekte Weg in die Harmonie ist geebnet.

Der Aufstieg in die dritte Dimension öffnet sich vor dem Zuschauer und lädt ein, das Banale hinter sich zu lassen und in der Form mitzuschwingen. Ad infinitum.



3. Preis der Fachjury



"symbiosis" NLD

**Dutch Snow Sculptures Team
Henk van Bennekum Head
Sculptor**

Roelof Teeuwen
Jan Leendert De Heus

Selbstbewusst steht sie da. Von Weitem sichtbar, wie ein Mahnmal der Stille in der lauten Umgebung, neben plärrenden Lautsprechern, brummenden Motoren und quirligen Sportlern. Sie setzt einen Kontrapunkt zur geschäftigen Sportwelt, denn beim Betrachten ist die Umgebung gleich ausgeklammert.



Die in den Himmel strebende Skulptur ist eine Botschafterin für die Schönheit und Faszination der Kunst. Es ist ein stimmiges, majestätisches Ensemble, entsprungen aus dem Mikrokosmos. Man spürt den Drang ans Licht; die acht Elemente, auf sicheren Säulen ruhend, schwingen sich mit Bewegung und Spannung in den blauen Himmel, sie bilden ein organisches Geflecht, einmal angelehnt, einmal umschlungen, hoch oben in ausladenden und

neugierigen Trichtern endend. Die Formen lieblosen das Auge. Ein geordnetes Gewirr, welches in perfekter Harmonie endet: Natura Artis Magistra – Die Natur ist der Lehrer der Kunst. Der Betrachter hält inne: Wir staunen und freuen uns am Abbild eines Universums, das wir sonst nicht sehen können. Im gleissenden weissen Licht betont die Skulptur das Material aus dem sie entstanden ist. Schneeweisser Schnee, kontrastierend zum Dunkel der Nacht.

Der Jury gefiel die Interpretation des Themas, die meisterhafte Komposition, gepaart mit handwerklichem Können. Symbiosis von Henk van Bennekum, Roelof Teeuwen und Jan Leendert De Heus ist ein wunderbarer Beitrag zur zeitgenössischen Kunst. Ihnen ist eine grossartige Umsetzung gelungen.